

**Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin**  
**Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch**  
 Berlin W 1  
 Leipziger Straße 3/4

Pb 77  
 (bleibt frei)

# 20. Fragebogen

Ort der Mundart *Müggendorf*  
 Kreis *Perleberg*

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: *Unterschiedliche*  
 Vorname: *Befragte*  
 Wann geboren: *zuli 1958*  
 Beruf:   
 Anschrift:   
 Aufgezeichnet: *zuli 1958*  
Monat Jahr

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: *W. Stohr*  
 Vorname: *Wilhelm*  
 Geburtsort: *M. 3. 89 Perleberg*  
 Geburtsdatum:   
 Beruf: *Verwaltungsangestellter*  
 Seit wann im Ort: *Wittenberge 1933*

## Die lieben Nachbarn!

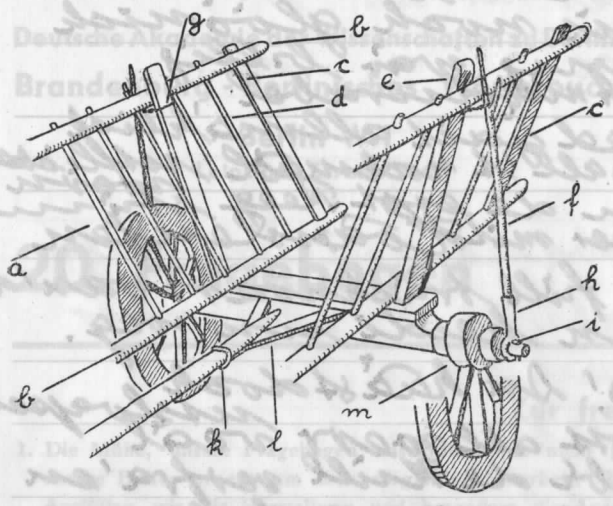
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <i>Wittenberge</i>		
mundartl.: <i>Wittenberger</i>	<i>Hungerpöken</i>	
amtlich: <i>Cumlosen</i>		
mundartl.: <i>Cumlosener Schäpper</i>		
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>'s</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>Slarm</i>	Mehrz.: <i>dgl.</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>-</i>	Mehrz.: <i>-</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>-</i>	Mehrz.: <i>-</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>Indörband</i>	Mehrz.: <i>- bäanner</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>Schötenband</i>	Mehrz.: <i>- bäanner</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>Strohband</i>	Mehrz.: <i>-</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>Bräadel</i>	Mehrz.: <i>'s</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>Pries</i>	Mehrz.: <i>en</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>Bündel</i>	Mehrz.: <i>'s</i>
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>Rocksom</i>	Mehrz.: <i>so'im</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: <i>-</i>	Mehrz.: <i>-</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>Büß</i>	Mehrz.: <i>in</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>Bund</i>	Mehrz.: <i>bünn</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>H'dräger</i>	Mehrz.: <i>dgl.</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>Schlitz</i>	Mehrz.: <i>ie</i>
	b) Einz.: <i>dgl.</i>	Mehrz.: <i>ie</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>anschummeln</i> Part. d. V.: <i>'t</i>	
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volksprachl. Name	Was ist damit gemeint?
	a) <i>ollmodisch</i>	a)
	b) <i>angäwerkeft</i>	b)
c)	c)	
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>adrett</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>anschummelt</i>	Mehrz.: <i>in</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>ubkrepeln</i> Part. d. V.: <i>'lt</i>	
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>Kustwagen</i>	Mehrz.: <i>'s</i>
	b) <i>Jauchwagen</i>	
	c) <i>herrer-, Mepw., Kustw.</i>	
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>herrer ublenzen</i> Part. d. V.: <i>-</i>	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort  
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



**An unsere Helfer und Sprecher!**  
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einzel.: *Hinterwagen* Mehrz.: *1/s*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einzel.: <i>Ausleerer</i>	Mehrz.: <i>in</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einzel.: <i>höimelst Boorn</i>	Mehrz.: <i>höimelst Boorn</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einzel.: <i>Spross</i>	Mehrz.: <i>in</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einzel.: <i>Stitten</i>	Mehrz.: <i>—</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einzel.: <i>Leiterarm</i>	Mehrz.: <i>dyl.</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einzel.: <i>Stiit</i>	Mehrz.: <i>in</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einzel.: <i>Kett</i>	Mehrz.: <i>in</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einzel.: <i>Hüls</i>	Mehrz.: <i>in</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einzel.: <i>Bolten</i>	Mehrz.: <i>1/s</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einzel.: <i>Iron Ring</i>	Mehrz.: <i>dyl.</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einzel.: <i>Spreet</i>	Mehrz.: <i>1/s</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einzel.: <i>Nōaw</i>	Mehrz.: <i>in</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einzel.: <i>Scheer</i>	Mehrz.: <i>in</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einzel.: <i>—</i>	Mehrz.: <i>—</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einzel.: <i>Pott</i>	Mehrz.: <i>Pott</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einzel.: <i>Brems</i>	Mehrz.: <i>in</i>
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einzel.: <i>—</i>	Mehrz.: <i>—</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einzel.: <i>—</i>	Mehrz.: <i>—</i>
d) sonstiges beim Bremsen	d) Einzel.: <i>—</i>	Mehrz.: <i>—</i>

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen

*Wecker good smeert de govd fo'ort.*



Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up daare Aschekasten ob de troch is noch glöönick
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug war billig a: wa mitdurabel
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Daßs Kleid geht allmählich intwei, sall't nochmal uffgeflickt werden?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleichs in de erst Bude stann en Ausrufer mit Haarschleifen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel fell trichnoars van'd Dach, denn heidi nu weg.
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoak up! Du häst doch ausgeschlafen
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lewe Gott all werr voal Gurken be de Kält verfra'en
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Dw' bloß, di will ick helfen du
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	hiessenbruch hat zeecht as daat Dach abstütt' wurr
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	de arbeit't nisch gern

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen  
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p>a)</p> <p>b)</p> <p>c)</p> <p>d)</p> <p style="text-align: center; font-size: 2em;"><i>entfällt</i></p>
<p><b>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</b></p>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	ob Brutschan
43. der Bräutigam	Brizam
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	de Trauung sall Di'ingsttag send
45. die Hochzeit ausrichten	utstieren
46. der Abend vor der Hochzeit	Polterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche      b) weibliche	<p>a) Einzahl: —      Mehrzahl: —</p> <p>b) Einzahl: Brutzumpfen      Mehrzahl: deern</p>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	de werd aworaten
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	<p>a) Brutzdanz</p> <p>b) }</p>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	}